

PRESSEMITTEILUNG

Halbzeit bei der REGIONALE 2025 in Südwestfalen – Erster Werkstattbericht vorgestellt

Zwischenbilanz: Über 60 Projekte ausgezeichnet – Viele Akteure aus dem Märkischen Kreis aktiv – Mehrwerte für die Menschen der Region

Märkischer Kreis / Südwestfalen. 28. Februar 2022

Halbzeit bei der REGIONALE 2025 in Südwestfalen: Bis jetzt sind über 60 Projekte ausgezeichnet worden, acht befinden sich in der Umsetzung, auch Teilprojekte konnten schon starten. Wie diese ganzen Vorhaben zusammenwirken, zeigt der erste Werkstattbericht der REGIONALE 2025. Er informiert über die vielen Themen und Projekte, die in der Region unterwegs sind. Landrat Marco Voge stellte den Werkstattbericht gemeinsam mit der Südwestfalen Agentur vor und zog auch Bilanz für den Märkischen Kreis.

REGIONALE 2025 bedeutet: Die besten Ideen für die Zukunft der Region Südwestfalen werden gesucht, ausgezeichnet, gefördert und umgesetzt. Dahinter verbirgt sich viel Arbeit, die auch im Märkischen Kreis geleistet wird. Südwestfalen hat sich als Region erfolgreich um das Strukturprogramm REGIONALE beim Land NRW beworben und zieht nun nach den ersten vier Jahren im Prozess eine Halbzeitbilanz. Dafür wurde jetzt der erste Werkstattbericht veröffentlicht.

Städte, Hochschulen, Unternehmen, Verbände und Dorfaktive dabei

Über 60 Vorhaben sind bereits ausgezeichnet worden; acht Projekte und drei Teilvorhaben schon so ausgereift, dass sie gefördert und bereits umgesetzt werden. Das Projekt der Fachhochschule Südwestfalen beispielsweise, das Unternehmen der Region ganz praktisch anhand echter Lieferketten mit der Blockchain-Technologie vertraut macht. Und der Sauerländische Gebirgsverein

versucht Lösungen zu entwickeln, um Ehrenamtliche für die Mitarbeit in Vereinen zu gewinnen. Die Stadtwerke Menden entwickeln systematisch mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie vielen Partnern Lösungen für die Mobilität der Zukunft, insbesondere auf den Dörfern. Dabei wird regional gedacht. Es sind viele Vorhaben unterwegs, deren Ideen und Erkenntnisse sich auf die ganze Region ausstrecken und von denen auch der Märkische Kreis profitiert. „Die REGIONALE ist weiterhin eine echte Erfolgsgeschichte. Sie trägt nachhaltig zur Stärkung und Zukunftsfähigkeit der Region bei. Uns ist es in Südwestfalen gelungen, viele verschiedene Akteure zu aktivieren und zu motivieren. Städte und Gemeinden, Hochschulen, Unternehmen, aber auch Vereine, Verbände und Dorfaktive haben tolle Projekte erarbeitet“, erklärte Marco Voge, Landrat des Märkischen Kreises, zur Halbzeitbilanz. „Das spiegelt sich in den vielfältigen Themen wider.“

Einblicke in die über 60 Projekte, welche Themen gerade unterwegs sind – von Smart City über Kultur und bürgerschaftliches Engagement – zeigt der erste Werkstattbericht der REGIONALE 2025. Die konkreten Beispiele machen auch deutlich, wie die Südwestfalen-DNA (Digital-Nachhaltig-Authentisch) als Leitgedanke in den Projekten mitgedacht wird. „Wir haben den Begriff Werkstatt genutzt, weil an vielen Ideen noch gearbeitet und gewerkelt wird und manches noch nachgeschliffen werden muss. Der Werkstattbericht zeigt, dass wir aber schon ein vielversprechendes Fundament gelegt haben und erklärt, wie die bislang ausgezeichneten Projekte zusammenwirken und was sie den Menschen in der Region für Mehrwerte bringen“, sagten Dr. Stephanie Arens und Hubertus Winterberg von der Südwestfalen Agentur, die die REGIONALE im Auftrag der fünf Kreise koordiniert und die Projektverantwortlichen betreut. Den Werkstattbericht können sich Interessierte im Südwestfalen Shop kostenlos herunterladen oder bestellen: www.suedwestfalen-shop.com.

Ausblick: Eigener Fördertopf für REGIONALEn

Der Blick geht aber bereits nach vorne. „Wir schauen nun zur Halbzeit, wo zur weiteren Profilierung der Region vielleicht noch Projekte möglich sind. Klar ist, dass die Entwicklung neuer Projekte Zeit braucht, da Aspekte wie neue Arbeits- und Wohnformen, Digitalisierung, Klimawandel und Nachhaltigkeit in ganz vielen Vorhaben eine Rolle spielen und berücksichtigt werden müssen. Unser Ziel muss es sein, die Chance zu nutzen und noch mehr Projekte in die Förderung zu bekommen“, sagte Landrat Marco Voge. Ein wichtiger Faktor dabei: In diesem Sommer erhalten die REGIONALEn erstmals einen eigenen Fördertopf. Und: ein Geldtopf mit EU-Mitteln, der nach anderthalbjähriger Übergangszeit neu aufgesetzt wurde, steht wieder zur Verfügung. Dann sollten in der zweiten Jahreshälfte mehr Projekte aus und für Südwestfalen gefördert werden können. Beispielsweise Vorhaben, die Wirtschaft und Hochschulen vernetzen.

Viele spannende Projekte aus dem Märkischen Kreis im Rennen

„Aus dem Märkischen Kreis sind bereits einige Projektideen ausgezeichnet worden und Teil der REGIONALE 2025. Viele Projekte sind sehr umfangreich und brauchen Zeit bis zur Umsetzungsreife“, führte Voge aus. „Die REGIONALE ist auch wichtiger Motor für innovative neue Ansätze und Projekte in unserem Kreis. Sie bringt Akteure zusammen und setzt Kräfte frei. Es gibt tolle Beispiele aus unseren Städten und Gemeinden – auch gemeinsame und übergreifende Projekte: Das Projekt „landmobil.2025“ der Stadtwerke Menden wird in Zusammenarbeit mit einem südwestfälischen Modelldorf den Einsatz von automatisiert und vernetzt fahrenden E-Kleinbussen real und virtuell untersuchen. In diesem Zusammenhang ist das „Teilprojekt“ „DEmandäR“ bereits mit dem dritten REGIONALE-Stern ausgezeichnet worden. Hier wird ein Fahrzeug mit umfangreichem Sensoraufbau repräsentative Strecken wiederholt abfahren und die erfassten Daten geben Aufschluss über die Einsetzbarkeit der automatisierten Fahrzeuge“, führte Voge aus. „Das Lüdenscheider Lernfabriksken als außerschulischer Lernort für Schülerinnen und Schüler oder auch städtebauliche

Vorhaben aus Hemer, Iserlohn und Menden. Die Kommunen möchten neue Treffpunkte schaffen und ihre Innenstädte modernisieren. Entlang der ‚Oben an der Volme‘-Kommunen entstehen Vorhaben für modernes Wohnen und Arbeiten, Kultur und digitales Lernen. Und die Städte entlang der LenneSchiene möchten die Lenneroute als Herzstück neuer Mobilitätsangebote weiterentwickeln. Das stimmt mich sehr zuversichtlich für die zweite Halbzeit der REGIONALE 2025. Wir werden sehen, was sich von all den Vorhaben umsetzen lässt und was noch an völlig neuen Ideen hinzukommt. Die Bürgerinnen und Bürger können in den kommenden Monaten und Jahren von der REGIONALE 2025 in Südwestfalen noch einiges erwarten.“

Einen Überblick über alle bislang ausgezeichneten Projekte finden Interessierte im Werkstattbericht und auf www.regionale-suedwestfalen.com.

Stephan Müller

PR Manager
REGIONALE 2025 / Regionalmarketing

Südwestfalen Agentur GmbH
Martinstraße 15
57462 Olpe

Telefon: +49 (0)2761 835 11-28
Mobil: +49 (0)160 991 458 06
Fax: +49 (0)2761 83511-29
Email: s.mueller@suedwestfalen.com

Zur Südwestfalen Agentur GmbH: www.suedwestfalen-agentur.com
Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/SWF.echt
Folgen Sie uns auf Instagram: www.instagram.com/suedwestfalen_echt
Willkommen in Südwestfalen: www.suedwestfalen.com

Hintergrund zur Südwestfalen Agentur GmbH:

Um mit klugen Ideen, Tatkraft und koordiniertem Handeln gemeinsam die Region Südwestfalen zu stärken, wurde die Südwestfalen Agentur GmbH 2008 gegründet. Getragen wird sie durch die fünf Kreise Südwestfalens: Olpe, Soest, Siegen-Wittgenstein, Hochsauerlandkreis und Märkischer Kreis sowie den Verein „Wirtschaft für Südwestfalen“. Die Agentur bündelt die Kräfte von Politik und Wirtschaft in der Region und fungiert als dynamische Netzwerkzentrale nach innen und außen.

Als Moderatorin und Antriebsfeder forciert sie die Umsetzung mehrerer Förderprogramme. Bei der REGIONALE 2025 etwa entwickeln viele Partner mit der Agentur innovative Projekte, um neue beispielhafte Antworten auf die sich verändernden Herausforderungen für Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region zu geben – ganz im Sinne der Südwestfalen-DNA (Digital - Nachhaltig - Authentisch) . Ergänzend koordiniert sie in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden die Smart-City-Strategie Südwestfalens und bindet mit der Jugendkonferenz UTOPIA junge Leute in die Zukunftsgestaltung der Region ein.

Gleichzeitig wirkt die Südwestfalen Agentur als positiver Kommunikations-Verstärker der Region. Unter dem Dach der Regionalmarketing-Kampagne „Südwestfalen – Alles echt“ sorgt sie u.a. mit Kampagnen dafür, das außergewöhnliche Profil der wirtschaftsstarken und grünen Region deutschlandweit bekannt zu machen und Schülern, Studierenden und Fachkräften die vielfältigen Berufs- und Lebensperspektiven in Südwestfalen aufzuzeigen.